

## 1.1 Konzernanhang zum 31. März 2015

### Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CONET Technologies AG hat ihren Sitz in Hennef, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Siegburg unter der Registernummer HRB 10328 eingetragen. Das Geschäftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft vom 1. April eines Jahres bis zum 31. März des Folgejahres.

Die CONET Technologies AG stellt einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht nach den Vorschriften des § 290 Abs. 1 HGB auf.

Die Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurden gem. § 298 Abs. 1 HGB i. V. m. § 266 bzw. § 275 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) und der Konzernanhang nach den Vorschriften der §§ 313 f. HGB aufgestellt.

Die Aufstellung des Konzernjahresabschlusses erfolgt in Euro.

### Konsolidierungsgrundsätze

#### Konsolidierungskreis

Neben der CONET Technologies AG werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, bei denen die CONET Technologies AG mittelbar oder unmittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt.

Der Konsolidierungskreis setzt sich aus dem Mutterunternehmen, CONET Technologies AG, und den folgenden Tochter- sowie Enkelunternehmen zusammen:

<b>Gesellschaft</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil %</b>	<b>Konsolidierung</b>
CONET Solutions GmbH	Hennef	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Communications GmbH	Wien/Österreich	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Services GmbH	Frankfurt am Main	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Informertec GmbH	Frankfurt am Main	100,00	Vollkonsolidierung
CONET Business Consultants GmbH	Ludwigsburg	85,00	Vollkonsolidierung
MedisNET Hellas S.A.	Vari/Griechenland	90,40	Vollkonsolidierung
Questax GmbH (ehem. QUEST Softwaredienstleistung GmbH)	Frankfurt am Main	61,20	Vollkonsolidierung
Questax Heidelberg GmbH (ehem. Reutax AG)	Heidelberg	61,20	Vollkonsolidierung
Questax Professionals GmbH	Frankfurt am Main	61,20	Keine Einbeziehung
Questax Switzerland AG (ehem. QUEST Projects Switzerland AG)	Zug/Schweiz	59,98	Keine Einbeziehung
UCCNET Kft.	Budapest/Ungarn	100,00	Keine Einbeziehung
Ploin GmbH	Mannheim	61,20	Keine Einbeziehung

Mit Vertrag vom 2. Juni 2014 hat die CONET Technologies AG die restlichen 24,99% der Geschäftsanteile an der CONET Services GmbH erworben. Somit hält die CONET Technologies AG 100% der Geschäftsanteile an der CONET Services GmbH.

Mit Vertrag vom 2. Oktober 2014 hat die Questax GmbH eigene Anteile in Höhe von 30,92% von der CONET Technologies AG zurückerworben. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 8. Dezember 2014 und der Eintragung ins Handelsregister vom 17. Dezember 2014 wurde die Quest Softwaredienstleistung GmbH in die Questax GmbH umfirmiert.

Mit gleichem Vertrag vom 2. Oktober 2014 hat die Questax GmbH im Wege einer Kapitalerhöhung durch Sacheinlage 100 % der Aktien an der Reutax AG gegen Gewährung von Geschäftsanteilen an der Questax GmbH erworben. Die Eintragung der Kapitalerhöhung der Questax GmbH ins Handelsregister erfolgte am 17. Dezember 2014. Mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 5. März 2015 und der Eintragung ins Handelsregister am 20. März 2015 wurde die Reutax AG in die Questax Heidelberg GmbH umfirmiert und in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung formgewechselt.

Die Questax Professionals GmbH wurde mit dem Gesellschaftervertrag vom 17. Dezember 2014 von der Questax GmbH gegründet und am 30. Januar 2015 ins Handelsregister eingetragen. Mit Vertrag vom 27. März 2015 hat die Questax GmbH die Geschäftsanteile in Höhe von 100% an der Questax Professionals GmbH an die Questax Heidelberg GmbH verkauft.

Somit hält die CONET Technologies AG 61,20% der Geschäftsanteile an der Questax GmbH. Die CONET Technologies AG ist ebenfalls mit 61,20 % mittelbar an der Questax Heidelberg GmbH und an der Questax Professionals GmbH beteiligt.

Mit der Eintragung ins Handelsregister am 4. März 2015 wurde die QUEST Projects Switzerland AG in die Questax Switzerland AG umfirmiert. Aufgrund des Rückgangs der Beteiligungsquote der CONET Technologies AG an der Questax GmbH ist die mittelbare Beteiligung an der Questax Switzerland AG von 98% auf 59,98% gesunken.

### **Konzernunternehmen mit abweichendem Abschlussstichtag**

Der Einzelabschlussstichtag der Questax Heidelberg GmbH ist der 31. Dezember 2014 und liegt somit 3 Monate vor dem Konzernabschlussstichtag. Es wurde auf die Aufstellung eines Zwischenabschlusses auf den 31. März 2015 verzichtet. Die Questax Heidelberg GmbH wurde auf Basis des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 in den Konzernabschluss zum 31. März 2015 aufgenommen. Konzerninterne Vorgänge im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2015 wurden durch Nachbuchungen auf der Ebene HB II erfasst. Vorgänge von wesentlicher Bedeutung im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2015, die nicht in den Konzernabschluss aufgenommen wurden, sind u im Konzernanhang unter dem Pkt. „Nicht in den Konzernabschluss aufgenommene Vorgänge von besonderer Bedeutung“ erläutert.

### **Konzernunternehmen von untergeordneter Bedeutung**

Die Questax Switzerland AG, die Questax Professionals GmbH, die UCCNET Kft. sowie die Ploin GmbH weisen eine Bilanzsumme von weniger als ein Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme des Konzerns der letzten drei Jahre aus. Im Geschäftsjahr 2014 betrug das Jahresergebnis der Questax Switzerland AG umgerechnet -7.335,29 Euro. Das Ergebnis der Questax Professionals GmbH im Rumpfgeschäftsjahr vom 17. Dezember 2014 bis 31. März 2015 liegt bei -2.330,95 Euro. Die UCCNET Kft. hat im Geschäftsjahr 2014/2015 einen

Jahresüberschuss in Höhe von 6.557,33 Euro erwirtschaftet. Das Ergebnis der Ploin GmbH im Geschäftsjahr 2014 beträgt 20.795,42 Euro.

Aufgrund der vorliegenden untergeordneten Bedeutung wurden diese Gesellschaften gemäß § 296 Abs. 2 S.1 und S.2 HGB nicht konsolidiert.

## Kapitalkonsolidierung

### Einbezogene Unternehmen

### Erstkonsolidierung

CONET Solutions GmbH	01.01.2007
CONET Informertec GmbH	01.10.2008
CONET Services GmbH	01.04.2009
CONET Business Consultants GmbH	02.11.2010
Questax GmbH	22.02.2012
CONET Communications GmbH	29.03.2012
MedisNET Hellas S.A.	25.06.2012
Questax Heidelberg GmbH	17.12.2014

## Auswirkungen der geänderten Vorschriften zur Konzernrechnungslegung

Aufgrund Artikel 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB darf die Kapitalkonsolidierung entsprechend der Buchwertmethode für Beteiligungserwerbe, deren Erstkonsolidierung bis zum 31. Dezember 2009 erfolgte, beibehalten werden. Von dem Wahlrecht der offenen Verrechnung aktivischer Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung bis zum 31. Dezember 2009 mit den Konzernrücklagen wurde Gebrauch gemacht.

Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung für die Beteiligungserwerbe nach dem 1. Januar 2010 wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB angewendet.

## Die aktivischen Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

	Buchwert	Zugang	Verrechnung mit der Kapitalrücklage	Abschreibung	Buchwert
	01.04.2014	31.12.2014	31.12.2014	planmäßig	31.03.2015
Questax GmbH	4.616.266,55		-1.615.705,28	-528.082,68	2.472.478,59
Questax Heidelberg GmbH		5.801.708,29		-207.203,87	5.594.504,42
CONET Business Consultants GmbH	696.815,93			-152.032,56	544.783,37
CONET Communications GmbH	573.959,75			-130.372,00	443.587,75
CONET Services GmbH	4.590,82			-1.530,00	3.060,82
<b>Gesamt</b>	<b>5.891.633,05</b>	<b>5.801.708,29</b>	<b>-1.615.705,28</b>	<b>-1.019.221,11</b>	<b>9.058.414,95</b>

Aufgrund der Reduzierung der Beteiligungsquote der CONET Technologies AG an der Questax GmbH von 100,0 % auf 61,20 % (Anteilstausch) wurde der Firmenwert der Questax GmbH zum 31. Dezember 2014 in Höhe von 1.615.705,28 Euro erfolgsneutral mit der Konzernkapitalrücklagen verrechnet.

Aus der Erstkonsolidierung der Questax Heidelberg GmbH resultiert zum 31. Dezember 2014 ein aktiverischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 5.801.708,29 Euro. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter liegt bei 2.251.062,82 Euro. Die Nutzungsdauer beträgt 7 Jahre. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2015 wurden 207.203,87 Euro abgeschrieben.

Die aktiverischen Unterschiedsbeträge in Höhe von 9.058.414,95 Euro wurden neben den auf Ebene der Tochterunternehmen aktivierten Firmenwerten mit Restbuchwerten von 937.885,80 Euro in der Konzernbilanz unter der Position „Geschäfts- und Firmenwert“ ausgewiesen.

### Der passivische Unterschiedsbetrag

Aus dem Erwerb der restlichen 24,99 % der Anteile an der CONET Services GmbH resultiert ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 66.099,41 Euro, der den Charakter eines „lucky buy“ hat.

Der passivische Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung setzt sich zum 31. März 2015 wie folgt zusammen:

	<b>Euro</b>
Stand 01.04.2014	196.906,66
Zugang aus dem Hinzuerwerb der Anteile an der CONET Services GmbH	66.099,41
<b>Stand 31.03.2015</b>	<b>263.006,07</b>

Der passivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 263.006,07 Euro wurde unter dem Posten „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ nach dem Posten „Konzerneigenkapital“ ausgewiesen.

### Anteile konzernfremder Gesellschafter

Die konzernfremden Gesellschafter sind mit folgenden Anteilen an den Konzerngesellschaften beteiligt:

CONET Business Consultants GmbH	15,00%
MedisNET Hellas S.A.	9,60%
CONET Services GmbH	24,99%
Questax GmbH	38,80%
Questax Heidelberg GmbH	38,80%

Gemäß § 307 HGB wurde bei der Kapitalkonsolidierung der auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteil am Eigenkapital in Höhe von 524.597,75 Euro innerhalb des Konzerneigenkapitals unter dem Posten „Ausgleichposten für Anteile fremder Gesellschafter“ ausgewiesen.

Der Ausgleichposten für Anteile fremder Gesellschafter setzt sich zum 31. März 2015 wie folgt zusammen:

	<b>Euro</b>
Stand 01.04.2014	695.128,03
Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis	-115.815,87
Abgang konzernfremder Gesellschafter der CONET Services GmbH	-66.100,41
Kapitalerhöhung / Verkauf eigene Anteile Questax GmbH	11.386,00
	<u><u>524.597,75</u></u>

### **Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischenergebnis-eliminierung**

Die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden vollständig eliminiert.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden Umsatzerlöse (8.540.444,04 Euro), sonstige betriebliche Erträge (1.284.802,04 Euro), Abschreibungen (310.000,00 Euro), Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen (5.136.193,31 Euro), sonstige betriebliche Aufwendungen (4.379.052,77 Euro), Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen (3.611.768,57 Euro) sowie Zinserträge und -aufwendungen (225.928,19 Euro) eliminiert.

Im Rahmen der Durchführung der Schulden- sowie Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden die Einzelwertberichtigungen auf Forderungen im Verbundbereich in Höhe von 648.687,24 Euro und die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 34.513,30 Euro ergebniswirksam konsolidiert.

Auf eine Zwischenergebniseliminierung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.

### **Vergleichbarkeit zum Vorjahresabschluss aufgrund der Änderung des Konsolidierungskreises**

Der Konsolidierungskreis der CONET Gruppe wurde im Berichtsjahr um die Beteiligungen an der Questax Heidelberg GmbH, an der Questax Professionals GmbH und der Ploin GmbH erweitert. Die Questax Heidelberg GmbH wurde auf Basis des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 in den Konzernabschluss zum 31. März 2015 einbezogen. Um eine bessere Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen in der Konzernbilanz zu gewährleisten, ist nachfolgende „Pro-Forma“ Konzernbilanz auf Basis des Konsolidierungskreises zum 31. März 2014, d.h. ohne Questax Heidelberg GmbH, aufgestellt worden:

**„ProForma“ - Konzernbilanz  
zum 31.03.2015**

<b>AKTIVA</b>	<b>31.03.2014</b>		<b>PASSIVA</b>	
	€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			I. Gezeichnetes Kapital	3.030.000,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.295.046,00	1.991.040,00	. / - Nennbetrag eigener Anteile	<u>-36.250,00</u> 2.993.750,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	136.200,77	280.021,26	II. Kapitalrücklage	5.557.511,32
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>4.035.565,80</u>	6.578.177,05	III. Bilanzgewinn	2.320.631,31
	6.466.812,57		IV. Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter	<u>656.839,77</u>
<b>II. Sachanlagen</b>	1.759.515,40	1.579.600,04		11.528.732,40
<b>III. Finanzanlagen</b>			<b>B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>	263.006,07
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.402.512,84	62.906,18		196.906,66
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Rückstellungen</b>	
<b>I. Vorräte</b>			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	65.412,53
1. Unfertige Leistungen	794.659,29	1.154.713,07	2. Steuerrückstellungen	753.126,61
2. Waren	<u>129.748,26</u>	213.651,45	3. Sonstige Rückstellungen	<u>4.589.815,05</u>
	924.407,55			5.408.354,19
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>D. Verbindlichkeiten</b>	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.510.301,68	17.763.724,34	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.763.160,57
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.066.309,46	167.899,96	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	690.369,51
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>937.502,37</u>	1.296.666,89	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.519.660,33
	21.514.113,51		4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.769,03
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	3.208.623,99	3.162.821,89	5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>7.206.967,16</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	687.228,52	396.460,34		20.195.926,60
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	68.782,35	59.250,32	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	788.376,67
<b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	0,00	41.788,26	<b>F. Passive latente Steuern</b>	847.600,80
	<u>39.031.996,73</u>	<u>34.748.721,05</u>		<u>877.133,56</u>
				847.600,80
				<u>747.605,17</u>
				<u>39.031.996,73</u> <u>34.748.721,05</u>

## **Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wurden nach den für Kapitalgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 242 ff., 264 ff. HGB aufgestellt.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten entspricht den Vorschriften der §§ 252 bis 256a HGB.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

### **Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

##### **- Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände**

In der CONET Group sind zum 31. März 2015 weitere Aufwendungen im Rahmen von Softwareentwicklungen angefallen. Diese wurden als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände gemäß § 248 Abs. 2 HGB in Höhe von 1.199.805,00 Euro aktiviert. Abschreibungen wurden im Berichtszeitraum in Höhe von 886.619,00 Euro vorgenommen, davon entfallen 163.779,25 Euro auf außerplanmäßige Abschreibung. Insgesamt sind im Konzern Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 2,59 Mio. Euro angefallen.

##### **- Geschäfts- oder Firmenwerte**

Die in der Bilanz ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die jeweilige Nutzungsdauer. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Bei der Bewertung der Geschäfts- oder Firmenwerte müssen durch die Geschäftsführung im Rahmen Ihres pflichtgemäßen Ermessens in einem bestimmten Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden, die einen erheblichen Einfluss auf die Bewertung haben. Dies betrifft sowohl die Festlegung der Nutzungsdauern, als auch die Ermittlung der zukünftig zu erzielenden Überschüsse und Bewertungsparameter im Rahmen der Unternehmensbewertung der entsprechenden Teilbereiche. Schätzungen beruhen auf Erfahrungswerten und anderen Annahmen, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Sie werden laufend überprüft, können aber von den tatsächlichen Werten abweichen. Die Unsicherheit bzgl. des Eintritts der zugrunde gelegten Parameter steigt dabei an, je weiter die Planung in die Zukunft reicht.

Die Nutzungsdauern und die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte werden an jedem Abschlussstichtag überprüft. Grundlage für die Überprüfung der Werthaltigkeit bildet eine Unternehmenswertermittlung für den Teilbereich, dem der jeweilige Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde. Die Teilbereiche entsprechen organisatorisch den Tochtergesellschaften. Die Unternehmenswertermittlung für den Teilbereich erfolgt nach dem Ertragswertverfahren im Sinne des IDW RS HFA 10. Dabei werden die aus dem

Teilbereich resultierenden Nettozuflüsse an die jeweilige Muttergesellschaft diskontiert. Der Ertragswertberechnung liegt eine Mehrjahresplanung zu Grunde. Darin werden Synergien nur insoweit erfasst, als sie durch den Konzern realisierbar sind. Die von dem Teilbereich zu tragenden Unternehmenssteuern werden in Abzug gebracht. Der Kapitalisierungszinssatz wird anhand der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage in Unternehmensanteile ermittelt. Dabei wird der Ertragsteuerbelastung Rechnung getragen, die auf die zugrunde gelegte Alternativanlage entfällt. Die Ertragsteuerbelastung des dem Teilbereich übergeordneten Konzerns wird weder bei der Ermittlung der aus dem Teilbereich resultierenden Nettozuflüsse, noch beim Kapitalisierungszinssatz berücksichtigt (mittelbare Typisierung).

Aus der Einbringung des Geschäftsbetriebes der CONET Solutions GmbH im Jahr 2005 resultiert ein Firmenwert; der Restwert zum 31. März 2015 beträgt noch 558.447,00 Euro. Die CONET Solutions GmbH bietet eine vielseitige Palette an Leistungen in den Geschäftsfeldern Business Applications, Software Engineering und IT Infrastruktur & Communications an. Die CONET Solutions GmbH ist in diesem Umfeld seit vielen Jahren erfolgreich unterwegs und nimmt demzufolge eine etablierte Rolle im ITK-Markt in Deutschland ein. Das Geschäftsmodell ist auf Wachstum sowohl im Umsatzvolumen als auch bei der Anzahl an Mitarbeitern angelegt. Die Geschäftsaktivitäten sind eindeutig langfristig. Basierend auf dieser Grundlage geht die Geschäftsführung der CONET Solutions GmbH von einem Gesamtabschreibungszeitraum für den Firmenwert von 15 Jahren aus. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde zum Einbringungszeitpunkt mit dem beizulegenden Wert angesetzt.

Aus der Abspaltung des Teilbetriebes „Cisco Contact Center“ der Sonorys Technology GmbH, Wien/Österreich, und der Aufnahme durch die CONET Communications GmbH ist ein Firmenwert entstanden. Zum 31. März 2015 wird der Restfirmenwert in Höhe von 13.208,27 Euro ausgewiesen. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Ein weiterer Firmenwert in Höhe von 1.216.260,51 Euro resultiert aus der Erstkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH zum 2. November 2010. Die CONET Business Consultants GmbH ist mit ihren SAP-Beratungsleistungen im Public Sector sehr gut positioniert. Sie hat zusammen mit den abgespalteten SAP-Aktivitäten der CONET Solutions GmbH ein Rohertragsvolumen je nach Einbeziehung von Unterauftragsnehmer und Freiberufler von ca. 9,00 Mio. Euro im Berichtszeitraum und kann damit im Public Sector eine führende Rolle einnehmen. Die Geschäftsaktivitäten sind von daher klar langfristig angelegt und ausgerichtet. Im Sinne einer überschaubaren Kalkulationsbasis geht der Vorstand der CONET Technologies AG von einem Gesamtabschreibungszeitraum in Höhe von 8 Jahren aus.

Weiterhin resultiert aus der Erstkonsolidierung der Questax GmbH zum 22. Februar 2012 ein Firmenwert in Höhe von 5.849.545,81 Euro. Die Questax GmbH ist seit 17 Jahren ein etablierter Marktteilnehmer und profitiert von einer Vielzahl von guten bis sehr guten Geschäftsbeziehungen zu etablierten Bestandskunden (u.a. DAX-Unternehmen). Sie gehört zu den Top 10 der mittelständischen Recruiting - Unternehmen im IT - Dienstleistungsbereich in Deutschland. Die Nachfragen nach externer Projektunterstützung bewegt sich auf stabilem Niveau mit interessantem Wachstumspotential und deutet somit auf eine langfristige



Ausführung der Geschäftsaktivitäten hin. Basierend darauf legt der Vorstand der CONET Technologies AG einen Abschreibungszeitraum in Höhe von 10 Jahren fest.

Aufgrund der Kapitalerhöhung bei der Questax GmbH hat sich die Beteiligungsquote der CONET Technologies AG an der Questax GmbH von 100% auf 61,32% reduziert. Der Firmenwert wurde zum 31. Dezember 2014 anteilig mit der Kapitalrücklage verrechnet. Von dem Jahresabschreibungswert auf den Firmenwert der Questax GmbH entfallen 89.366,70 Euro auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2015.

Aus der Erstkonsolidierung der Questax Heidelberg GmbH zum 31. Dezember 2014 entstand ein Firmenwert (5.801.708,29 Euro), der zu 100% in den Konzernabschluss zum 31. März 2015 aufgenommen wurde. Die Questax Heidelberg GmbH ist ein IT-Personaldienstleister und besetzt als solcher Vakanten internationaler Großkunden mit ausgewählten Experten im Bereich IT sowie Engineering. Die Umsätze konzentrierten sich auf laufende Verträge bei großen Bestandskunden. Darüber hinaus konnten neue Verträge bei Bestands- und auch bei Neukunden abgeschlossen werden. Die Geschäftsaktivitäten sind eindeutig langfristig. Basierend auf dieser Grundlage geht der Vorstand der CONET Technologies AG von einem Gesamtabschreibungszeitraum von 7 Jahren aus. Die Abschreibung erfolgt planmäßig und beträgt im Berichtszeitraum 207.203,87 Euro.

Die der Finanzplanung entnommenen zukünftig zu erzielenden Überschüsse zum Nachweis der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte der Questax GmbH und Questax Heidelberg GmbH resultieren im Wesentlichen aus Ergebnisbeiträgen der Geschäftsjahre 2017/2018 ff. Die Unsicherheit bzgl. des Eintritts der zugrunde gelegten Parameter steigt an, je weiter die Planung in die Zukunft reicht. Es besteht daher eine relativ hohe Unsicherheit bzgl. des Erreichens der in der Finanzplanung getroffenen Annahmen.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der CONET Communications GmbH resultierende Firmenwert zum 29. März 2012 in Höhe von 42.383,00 Euro wurde um den Firmenwert aus dem Hinzuerwerb der restlichen Geschäftsanteile an der CONET Communications GmbH zum 17. Oktober 2013 in Höhe von 609.477,75 Euro erweitert. Die Abschreibung erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Aus dem Hinzuerwerb von weiteren Geschäftsanteile im Umfang von 25% an der CONET Services GmbH resultiert einen Firmenwert zum 1. April 2012 in Höhe von 7.650,82 EUR. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Die Betriebs- und Anwendungs-Software wird zu Einbringungswerten sowie Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und linear über 3 Jahre abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150,00 Euro liegen und maximal 1.000,00 Euro betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

## **Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zu sowie zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden nach der

voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Für die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer gilt folgender Rahmen:

EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 13 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150,00 Euro liegen und maximal 1.000,00 Euro betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

### **Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Der unter den Finanzanlagen ausgewiesene Betrag in Höhe von 235.906,18 Euro teilt sich wie folgt auf:

- Beteiligung der Tochtergesellschaft Questax GmbH an der Questax Switzerland AG, Zug/Schweiz in Höhe von 60.906,18 Euro,
- Beteiligung der Tochtergesellschaft Questax GmbH an der Questax Professional GmbH, Heidelberg in Höhe von 25.000,00 Euro und
- Beteiligung der Questax Heidelberg GmbH an Ploin GmbH in Höhe von 150.000,00 Euro.

Die Beteiligung an der Ploin GmbH wurde nach dem Berichtszeitpunkt veräußert.

Die Entwicklung des Anlagevermögens auf Basis von beizulegenden Werten, soweit auf die Einbringung des Geschäftsbetriebes der CONET Solutions GmbH zum 31. August 2015 entfallend, sowie historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt sich aus nachfolgenden Konzern-Anlagenspiegel.

**CONET Technologies AG,  
Hennef**

**Konzernanlagenspiegel zum 31.03.2015**

	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Buchwert	
	01.04.2014	Zugang aus Erstkonsolidierung	Zugang	Abgang	31.03.2015	01.04.2014	Zugang	Abgang	31.03.2015	31.03.2015	31.03.2014
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.358.094,13	0,00	1.190.625,00	0,00	3.548.719,13	367.054,13	886.619,00	0,00	1.253.673,13	2.295.046,00	1.991.040,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.133.125,46	865.985,72	152.192,95	0,00	2.151.304,13	853.104,20	296.013,44	0,00	1.149.117,64	1.002.186,49	280.021,26
3. Geschäfts- oder Firmenwert	9.405.683,55	6.167.938,82	0,00	1.615.705,28	13.957.917,09	2.827.506,50	1.134.109,84	0,00	3.961.616,34	9.996.300,75	6.578.177,05
Insgesamt	12.896.903,14	7.033.924,54	1.342.817,95	1.615.705,28	19.657.940,35	4.047.664,83	2.316.742,28	0,00	6.364.407,11	13.293.533,24	8.849.238,31
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	108.047,37	0,00	4.795,70	0,00	112.843,07	59.240,37	9.246,70	0,00	68.487,07	44.356,00	48.807,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.820.228,97	101.651,14	898.537,28	25.546,85	5.794.870,54	3.289.435,93	713.450,92	24.826,85	3.978.060,00	1.816.810,54	1.530.793,04
Insgesamt	4.928.276,34	101.651,14	903.332,98	25.546,85	5.907.713,61	3.348.676,30	722.697,62	24.826,85	4.046.547,07	1.861.166,54	1.579.600,04
<b>III. Finanzanlagen</b>	62.906,18	150.000,00	25.000,00	0,00	237.906,18	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	235.906,18	62.906,18
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>17.888.085,66</b>	<b>7.285.575,68</b>	<b>2.271.150,93</b>	<b>1.641.252,13</b>	<b>25.803.560,14</b>	<b>7.396.341,13</b>	<b>3.041.439,90</b>	<b>24.826,85</b>	<b>10.412.954,18</b>	<b>15.390.605,96</b>	<b>10.491.744,53</b>

## **Vorräte**

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt gemäß § 255 Abs. 2 HGB mit den Herstellungskosten, die Bewertung der Waren erfolgt gemäß § 255 Abs. 1 HGB mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 4 HGB.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Für das allgemeine Ausfallrisiko, für Skontoabzüge durch Kunden und für Zinsverluste wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Für die einzelnen Forderungen, die ausfallgefährdet waren, wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Der unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesene Betrag in Höhe von 139.482,82 Euro teilt sich wie folgt auf:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der CONET Business Consultants GmbH gegen die Questax Switzerland AG in Höhe 38.721,25 Euro,
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Questax GmbH gegen die Questax Switzerland AG in Höhe von 1.239,28 Euro,
- Darlehensforderung der Questax GmbH gegen die Questax Switzerland AG in Höhe von 66.043,44 Euro,
- Darlehensforderung der CONET Solutions GmbH gegen die UCCNET Kft. in Höhe von 8.440,72 Euro und
- Darlehensforderung der Questax GmbH gegen die Questax Professionals GmbH in Höhe von 25.038,13 Euro.

Der Anspruch auf Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens gemäß § 37 Abs. 4 KStG wurde mit dem Barwert angesetzt. Die Abzinsung der Forderung erfolgte mit einem Zinssatz von 5,5%.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuererstattungsansprüche in Höhe von 201.920,00 Euro, die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen.

## **Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen.

## **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen.

## Aktive latente Steuern

Zum 31. März 2015 wurden aktive latente Steuern für folgende Wertansatzdifferenzen gebildet:

<u>Abziehbare temporäre Differenzen in TEuro</u>	<u>31.03.2015</u>	<u>31.03.2014</u>
Rückstellungen für Pensionen	181	72

<u>Quasi-permanente Differenzen in TEuro</u>	<u>31.03.2015</u>	<u>31.03.2014</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen	644	0

<u>Steuerliche Verlustvorträge in TEuro</u>	<u>31.03.2015</u>	<u>31.03.2014</u>
Körperschaftsteuer	0	128
Gewerbsteuer	0	100

Die Bewertung der temporären Differenzen erfolgt mit den individuellen Steuersätzen (25,00% - 32,28%) der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Auf die temporären Differenzen wurden aktive latente Steuern in Höhe von 68.782,35 Euro (Vorj.: 59.250,32 Euro) gebildet.

Die quasi-permanente Differenz wurde vor dem Hintergrund der Steuerbefreiung des § 8b Abs. 2 KStG in Höhe von 5% bei der Ermittlung berücksichtigt.

Im Rahmen der Aktivierung von aktiven latenten Steuern wurde vom Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 3 HGB Gebrauch gemacht, somit erfolgt der Ausweis nach der Bruttomethode.

## Eigenkapital

Das Grundkapital der Muttergesellschaft beträgt zum 31. März 2015 unverändert 3.030.000,00 Euro und ist vollständig einbezahlt. Es ist eingeteilt in 3.030.000 auf den Inhaber laufende Stückaktien, davon 1.650.000 Stammaktien und 1.380.000 stimmrechtlose Vorzugsaktien.

Zum Bilanzstichtag hält die CONET Technologies AG 36.250 Vorzugsaktien (Nennwert 36.250,00 Euro); dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 1,20%. Im Geschäftsjahr 2014/2015 hat die CONET Technologies AG 11.250 eigene Vorzugsaktien (Nennwert 11.250,00 Euro) verkauft; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,37%. Der Veräußerungspreis betrug 35.745,00 Euro.

Die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB beträgt 5.557.511,32 Euro und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.994.610,70 Euro erhöht. Die Entwicklung der Kapitalrücklage ergibt sich zum 31. März 2015 wie folgt:

	€
Kapitalrücklage 01.04.2014	2.562.900,62
Verkauf der eigenen Aktien	24.495,00
Kapitalerhöhung der Questax GmbH	4.585.820,98
Verrechnung Firmenwert Questax GmbH	-1.615.705,28
	<u><u>5.557.511,32</u></u>

**Der Bilanzgewinn** ergibt sich zum 31. März 2015 wie folgt:

	€
Gewinnvortrag 01.04.2014	2.473.558,74
Konzernergebnis abzgl. Anteil konzernfremder Gesellschafter	-361.515,35
	<hr/> <b>2.112.043,39</b> <hr/>

Der Bilanzgewinn des Mutterunternehmens beträgt 2.788.175,75 Euro. Darin enthalten ist ein Gewinnvortrag in Höhe von 2.742.873,80 Euro.

Aufgrund der Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen besteht eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB bei folgenden Tochtergesellschaften:

- CONET Solutions GmbH in Höhe von 2.067.394,00 Euro und
- CONET Informertec GmbH in Höhe von 227.652,00 Euro.

### **Passivischer Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung**

Der passive Unterschiedsbetrag beläuft sich zum 31. März 2015 auf insgesamt 263.006,07 Euro und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 66.099,41 Euro erhöht.

Der Zugang resultiert aus dem Erwerb der restlichen 24,99% der Anteile an der CONET Services GmbH, der zu einem passivischen Unterschiedsbetrag geführt hat und den Charakter eines „lucky buy“ hat.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen decken in angemessenem Umfang die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie wurden aufgrund der im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Erfüllungsbeträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Dem Ansatz der Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Gutachten zugrunde. Die Bewertung wurde unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von 4,43% durchgeführt. Die Bewertungen erfolgten nach der sog. „projected unit credit method“ sowie dem Teilwertverfahren.

#### CONET Technologies AG:

Die Pensionsrückstellungen (864.035,93 Euro) wurde nach § 246 Abs. 2 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens (829.525,66 Euro) verrechnet. Aus der Verrechnung resultiert ein passivischer Unterschiedsbetrag (34.510,27), der unter dem Posten „Pensionsrückstellungen“ passiviert wurde. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung teilt sich in einen Zinsaufwand (38.689,00 Euro) sowie in einen Personalaufwand (77.541,00 Euro) auf.

Es wurden Zinserträge aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen (24.989,02 Euro) mit Zinsaufwendungen (38.689,00 Euro) aus der Zuführung der Pensionsrückstellung verrechnet.

Darüber hinaus wurde die Pensionsrückstellung aufgrund der Neubewertung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 um 4.800,00 Euro erhöht. Hierbei handelt es sich um den aus der Neubewertung resultierenden anteiligen Mehraufwand, welcher nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB über 15 Jahre verteilt wird. Insgesamt hat sich zum 1. April 2010 ein Zuführungsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Höhe von 71.999,00 Euro ergeben. Dieser wurde in Höhe von 47.999,00 Euro noch nicht zugeführt.

#### CONET Solutions GmbH:

Die Pensionsrückstellungen (1.258.094,90 Euro) wurde nach § 246 Abs. 2 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens (1.245.368,46 Euro) verrechnet. Aus der Verrechnung resultiert ein passivischer Unterschiedsbetrag (12.726,44 Euro), der unter dem Posten „Pensionsrückstellungen“ passiviert wurde. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung teilt sich in einen Zinsaufwand (62.367,00 Euro) sowie in einen Personalaufwand (1.621,00 Euro) auf. Es wurden Zinserträge (34.114,87 Euro) aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen mit Zinsaufwendungen (62.367,00 Euro) aus der Zuführung der Pensionsrückstellung verrechnet.

Darüber hinaus wurde die Pensionsrückstellung aufgrund der Neubewertung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 um 5.600,60 Euro erhöht. Hierbei handelt es sich um den aus der Neubewertung resultierenden anteiligen Mehraufwand, welcher nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB über 15 Jahre verteilt wird. Insgesamt hat sich zum 1. April 2010 ein Zuführungsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Höhe von 84.009,00 Euro ergeben. Dieser wurde in Höhe von 56.006,00 Euro noch nicht zugeführt.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.763.160,57 Euro teilen sich in die Nutzung der Kontokorrentlinie (753.389,94 Euro) und in erhaltene Darlehen (3.009.770,63 Euro) auf, wovon ein Anteil in Höhe von 2.109.770,63 Euro auf die Finanzierung der erworbenen Geschäftsanteile an Tochtergesellschaften entfällt.

Der unter den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen ausgewiesene Betrag in Höhe von 9.604,83 Euro betrifft die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der CONET Communications GmbH gegenüber der UCCNET Kft..

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 2.971.324,97 Euro, davon gegenüber Minderheitsgesellschaften in Höhe von 2.287.991,63 Euro.

Die Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt in voller Höhe über Schuldbeiträge von Tochtergesellschaften, die Verpfändung erworbener Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH, eine Globalzession der Questax GmbH sowie eine Negativ-/ Positivklärung für die Geschäftsanteile an der Questax GmbH.

Die Besicherung einer unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Darlehensverbindlichkeit in Höhe von 2.364.520,29 Euro erfolgt durch eine Abtretung von Kundenforderungen der Questax GmbH.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.

## Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen.

## Passive latente Steuern

Zum 31. März 2015 wurden passive latente Steuern für folgende Wertansatzdifferenzen gebildet:

<u>Abziehbare temporäre Differenzen in TEuro</u>	<u>31.03.2015</u>	<u>31.03.2014</u>
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	2.146	1.792
Geschäfts- oder Firmenwert	435	515
<u>Quasi-permanente Differenzen in TEuro</u>	<u>31.03.2015</u>	<u>31.03.2014</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen	950	1.160

Die Bewertung der temporären und quasi-permanenten Differenzen erfolgt mit den individuellen Steuersätzen (22,00% - 32,28%) der in den Konzern einbezogenen Unternehmen. Auf die temporären und quasi-permanenten Differenzen wurden die passiven latenten Steuern in Höhe von 847.600,80 Euro (Vorj.: 747.605,17 Euro) gebildet.

Die quasi-permanente Differenz wurde vor dem Hintergrund der Steuerbefreiung des § 8b Abs. 2 KStG in Höhe von 5% bei der Ermittlung berücksichtigt.



## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Außerordentliche Aufwendungen

Der aufgrund der Neubewertung der Pensionsrückstellung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 entstandene Mehraufwand wurde zum 31. März 2015 mit 1/15 (10.400,60 Euro) unter den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Konzernsteuerquote von 450,8% ist im Wesentlichen auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

	<b>Steuereffekt in TEuro</b>
Steuerlich nicht absetzbare Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung	329
Periodenfremde Ertragsteuern	55
Nicht aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wegen fehlender Werthaltigkeit	180

### Nicht in den Konzernabschluss aufgenommene Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die nicht im Konzernabschluss enthaltenen Vorgänge der Questax Heidelberg GmbH werden in der nachfolgenden verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2015 dargestellt:

<b>Vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015</b>	<b>TEuro</b>
Umsatz	6.056
Sonstige betriebliche Erträge	84
Fremdleistungen	-5.067
Personalaufwand	-1.066
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-113
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-381
Finanzergebnis	-70
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten	-556

## Sonstige Angaben

### Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Aufwendungen der CONET Group nach dem 31. März 2015 aus fest abgeschlossenen Miet-, Leasing-, Beratungs- und sonstigen Verträgen belaufen sich auf insgesamt 12.677 TEuro (Vorj.: 8.598 TEuro) und gliedern sich wie folgt:

	Restlaufzeit			
	< 1 Jahr TEuro	1-5 Jahren TEuro	> 5 Jahren TEuro	Insgesamt TEuro
Gebäudemiete*	1.868	3.533	4.144	9.545
Hardware- und Software - Leasing	368	260	0	628
KFZ-Leasing	746	1.121	0	1.867
Beraterverträge	75	0	0	75
Sonstige Verträge	531	31	0	562
<b>Summe</b>	<b>3.588</b>	<b>4.945</b>	<b>4.144</b>	<b>12.677</b>

\*Sofern Mietverträge unbefristet abgeschlossen worden sind, sind nur die Aufwendungen des Folgejahres erfasst worden, da die Restlaufzeit ungewiss ist.

### Chancen und Risiken von nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Die CONET Technologies hat den ehemaligen Aktionären der Reutax AG (Questax Heidelberg GmbH) angeboten, deren Gesellschaftsanteile zu einem Kaufpreis von 3,8 Mio. Euro zzgl. Zinsen unter bestimmten Voraussetzungen zu erwerben. Nach dem Bilanzstichtag wurde dieses Angebot ausgeübt.

### Umsatz nach Tätigkeitsbereiche

Die Umsätze des Konzerns werden zu 95,8 % im Inland erzielt und lassen sich in folgende Tätigkeitsbereiche untergliedern:

	T€
IT Infrastructure	23.998
Communications	7.555
Business Applications	34.169
Software Engineering	27.945
<b>Gesamt</b>	<b>93.667</b>

### Mitarbeiter

Im Quartaldurchschnitt 1. April 2014 bis 31. März 2015 beschäftigte der Konzern 487 Angestellte. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 128 Entwickler,
- 156 Berater,
- 55 Systemintegratoren,
- 139 Vertriebs- und Verwaltungsmitarbeiter,
- 9 erweiterte Geschäftsführung.

## **Organe der Muttergesellschaft**

Der **Vorstand** besteht aus:

- Rüdiger Zeyen, Diplom-Informatiker, Hennef, verantwortlich für die Administration und den Vertrieb (Vorsitzender des Vorstands), bis 24. September 2015,
- Wilfried Pütz, Diplom-Betriebswirt, Hennef, Finanzvorstand, bis 26. Januar 2015,
- Peter Rau, Diplom-Wirtschaftsingenieur MBA, Gräfelting, Finanzvorstand, ab 27. Januar 2015 bis 21. April 2015,
- Ulrich Wantia, Diplom-Ökonom, Dortmund, verantwortlich für Finanzen, Marketing und Vertrieb (Vorsitzender des Vorstands), seit 1. September 2015,
- Anke Höfer, Diplom-Betriebswirtin, Königswinter, verantwortlich für Personal und Vertrieb, seit 1. September 2015.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich wie folgt zusammen:

- Dr. Burkhard Immel, Rechtsanwalt, Bad Soden/Taunus (Vorsitzender),
- Hans-Jürgen Niemeier, Diplom-Mathematiker, Köln,
- Elias Issa, Diplom-Ökonom, Frankfurt am Main, bis 30 April 2015,
- Dr. Gerd Jakob, Diplom-Kaufmann, Storrington, United Kingdom, ab 30. April 2015.

Die Angabe der Gesamtbezüge der Organmitglieder unterbleibt gemäß DRS 17.5 in analoger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB.

## **Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Die Gesamtvergütung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014/2015 gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB beträgt 257 TEuro (Vorjahr 213 TEuro). Hiervon entfallen auf

Abschlussprüferleistungen:	TEuro 93
- davon CONET Technologies AG	TEuro 41,5
- davon im Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	TEuro 51,5
Steuerberatungsleistungen	TEuro 25
Sonstige Leistungen	TEuro 139

## **Sicherungsgeschäfte**

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurde ein derivatives Finanzinstrument (Zinsswap) zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus einem variabel verzinslichen (Euribor) Darlehen verwendet. Dem Zinsswap liegt ein Grundgeschäft mit vergleichbarem gegenläufigem Risiko zugrunde. Das gesicherte Kreditvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 900 TEuro. Die Regelungen zur Bildung einer Bewertungseinheit zur kompensatorischen Bewertung der Sicherungsbeziehung werden angewandt. Aufgrund der Betragsidentität und der Kongruenz der Laufzeiten (10.09.2015) und Zinssätze gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen und Zahlungsströme während der Laufzeit vom Grund- und Sicherungsgeschäft aus. Die Höhe der abgesicherten Risiken beträgt zum Bilanzstichtag 3.121,72 Euro (negativer Marktwert des Zinsswaps).

## **Beteiligungen an dem Mutterunternehmen**

Zum 31. März 2015 beträgt die Beteiligung der CONET Holding GmbH, Kapellenhofweg 18, 50859 Köln, 31,84 %. Im Laufe des Geschäftsjahres 2015/2016 hat sich die Beteiligung auf 0,00 % verringert. Dem Vorstand wurde des Weiteren mitgeteilt, dass die Prudentia Holding (Cyprus) Limited, Limassol, Zypern, mehr als 25 % der Aktien an der CONET Technologies AG hält.

Hennef, den 11. Dezember 2015

Ulrich Wantia

Vorstandsvorsitzender

Anke Höfer